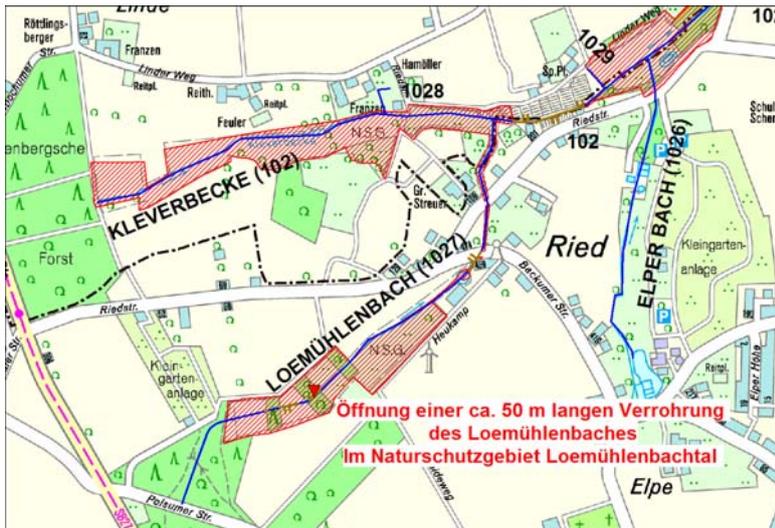


Loemühlenbach wird entfesselt



Das Vestische Umweltzentrum des Kreises Recklinghausen setzt erste Maßnahmen aus dem in 2009 fertiggestellten Konzept zur naturnahen Entwicklung des Silvertbaches und ausgewählter Nebengewässer um.

Insgesamt handelt es sich um 13 Maßnahmen.

Die Maßnahmen hat das Vestische Umweltzentrum gemeinsam mit dem Wasser- und Bodenverband Marl-Ost ausgewählt.

Ziel ist es, möglichst viele Fließgewässer naturnah zu entwickeln, um so die ökologische Durchgängigkeit wiederherzustellen.

Dieses Ziel hat der Gesetzgeber auf Bundes- und Landesebene in vielen Gesetzen und Gesetzesänderungen der letzten Jahre festgeschrieben. Leitlinien für sämtliche Gesetzesvorhaben bot dabei die Europäische Wasserrahmenrichtlinie. Diesem Ziel verpflichtet ist auch das von der NRW-Landesregierung Anfang 2010 verabschiedete Programm „Lebendige Gewässer“, in dessen Rahmen jetzt auch das Vestische Umweltzentrum den Loemühlenbach ökologisch verbessert hat.

Warum ist es wichtig, die ökologische Durchgängigkeit und damit einen allgemein auch „guten ökologischen Zustand“ der Gewässer herzustellen?

Die ökologische Durchgängigkeit ist sowohl für **wandernde Fischarten** als auch für **Gewässerbewohner, die den Gewässerboden** (z. B. Krebse, Schnecken, Strudelwürmer und Insektenlarven) besiedeln, von außerordentlicher Bedeutung.

Ist die ökologische Durchgängigkeit gestört, können die Gewässerbewohner nicht mehr uneingeschränkt wandern und sich durchmischen. Die Nahrungssuche und die Wiederbesiedlung von Nebenflüssen werden ebenfalls stark eingeschränkt.

Wodurch wird die ökologische Durchgängigkeit gestört?

Am häufigsten sind es zu kleine Durchlässe, **Verrohrungen**, Stauwehre, Abstürze und naturferne Uferbefestigungen, die die ökologische Durchgängigkeit stören. Sie sind deshalb zurückzubauen oder ökologisch umzugestalten.



Bagger öffnen den ca. 50 m langen verrohrten Abschnittes des Loemühlenbaches im **Naturschutzgebiet Loemühlenbach**. Dies ist eine zentrale Maßnahme aus dem diesjährigen Umsetzungsfahrplan des Vestisches Umweltzentrum.

Die Kosten für diese Maßnahme betragen ca. 5000 €. Das Land NRW unterstützt das Projekt mit 90 % der notwendigen Gelder. Die restlichen 10% finanziert der Kreis Recklinghausen aus Naturschutzgeldern.

Der Wasser- und Bodenverband Marl-Ost führt die Maßnahmen durch. Er ist in diesem Bereich für die Gewässerunterhaltung zuständig und besitzt daher die beste Kenntnis von der örtlichen Situation. Zudem hat er einen guten Kontakt zu den betroffenen Eigentümern, deren Einverständnis vorab einzuholen war.

